

## Vertragsbedingungen für Software-as-a-Service

Zwischen

[Unternehmen, Adresse],

-im Folgenden: „Kunde“-,

und

MylceCreamLab e.K.,  
(Geschäftsführer: **Diego Sancho Loras**), Forsterstraße 18, 10999 Berlin,

-im Folgenden: „Anbieter“-,

jeweils einzeln als „Partei“, gemeinsam als die „Parteien“ bezeichnet.

### 1. Vertragsgegenstand und Vertragsbestandteile

1.1 Diese Vertragsbedingungen gelten für die Nutzung der Software MylceCreamLab (die „**Software**“) des Anbieters als Software-as-a-Service („SaaS“). Die Software wird vom Anbieter als SaaS-Lösung betrieben. Sie setzt sich aus der Client-Software (sog. „Applikation“ oder „App“) und der Server-Software zusammen. Die Client-Software wird dem Kunden überlassen, während ihm die Server-Software zur Nutzung und Speicherung von Daten über das Internet bereitgestellt wird. Dem Kunden wird ermöglicht, die auf den Servern eines vom Anbieter beauftragten Dienstleisters gespeicherte und ablaufende Software über eine Internetverbindung während der Laufzeit dieses Vertrags für eigene Zwecke, d.h. für die Produktion von Eis, nicht jedoch das Publizieren, Veröffentlichen und Vermarkten der mit der Software erstellten Eisrezepte, zu nutzen. Unter allen Rezeptoptionen kann der Kunde eine Auswahl treffen, die Rezepte individuell zusammenstellen und auf dem Server für die Dauer des Vertrages abspeichern.

1.2 Diese Vertragsbedingungen gelten ausschließlich und dürfen nicht ohne schriftliche Zustimmung des Anbieters durch den Kunden modifiziert werden. Vertragsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine eigenen Geschäftsbedingungen wird ausdrücklich widersprochen.

### 2. Art und Umfang der Leistung; Verfügbarkeit der Software

2.1 Der Anbieter überlässt dem Kunden die Client-Software und stellt ihm die Server-Software in der jeweils vereinbarten Version am Routerausgang des Rechenzentrums, in dem der Server mit der Software steht („**Übergabepunkt**“), zur Nutzung bereit. Die Software, die für die Nutzung erforderliche Rechenleistung und der erforderliche Speicher- und Datenverarbeitungsplatz werden vom Anbieter bereitgestellt. Der Anbieter schuldet nicht die Herstellung und Aufrechterhaltung der Datenverbindung zwischen den IT-Systemen des Kunden und dem beschriebenen Übergabepunkt.

2.2 Die Verfügbarkeit der Software beträgt 99 % pro Monat abzüglich der für das Einspielen von Updates, Upgrades, neuen Releases und/oder sonstigen

Modifikationen und Wartungsarbeiten notwendigen Zeit. Die vorgenannten Arbeiten werden nach Möglichkeit in einem Zeitraum zwischen 22:00 Uhr und 05:00 Uhr Mitteleuropäische Zeit vorgenommen und übersteigen in der Regel eine Dauer von 10 Minuten pro Unterbrechung nicht.

- 2.3 Der Anbieter weist den Kunden darauf hin, dass Einschränkungen oder Beeinträchtigungen der erbrachten Dienste entstehen können, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen. Hierunter fallen insbesondere Handlungen von Dritten, die nicht im Auftrag des Anbieters handeln, vom Anbieter nicht beeinflussbare technische Bedingungen des Internets sowie höhere Gewalt. Auch die vom Kunden genutzte Hard- und Software und technische Infrastruktur kann Einfluss auf die Leistungen des Anbieters haben. Soweit derartige Umstände Einfluss auf die Verfügbarkeit oder Funktionalität der vom Anbieter erbrachten Leistung haben, hat dies keine Auswirkung auf die Vertragsgemäßheit der erbrachten Leistungen. Die vom Kunden genutzte Hardware muss folgende Mindestsystemvoraussetzungen erfüllen: OS/ Windows 7 oder höher; Prozessor/ 2 Gigahertz (GHz) oder schneller, 32-Bit (x86) oder 64-Bit (x64); Memory/ 4 GB Ram, 1 GB freier Festplattenspeicher; Internetzugriff (möglicherweise gebührenpflichtig).
- 2.4 Der Kunde ist verpflichtet, Funktionsausfälle, -störungen oder -beeinträchtigungen der Software unverzüglich und so präzise wie möglich beim Anbieter anzuzeigen. Unterlässt der Kunde diese Mitwirkung, gilt § 536c BGB entsprechend.

### **3. Nutzungsrechte**

Der Anbieter räumt dem Kunden die folgenden Nutzungsrechte an der Software ein.

#### **3.1 Client-Software**

- a) Die Client-Software wird dem Kunden zur bestimmungsgemäßen Benutzung überlassen. Dies beinhaltet die Installation der Client-Software und das Laden in den Arbeitsspeicher.
- b) Der Kunde ist berechtigt, von der Client-Software eine Kopie zu Sicherungszwecken herzustellen. Die einer ordnungsgemäßen Datensicherung dienenden Vervielfältigungen der Client-Software sind Teil der bestimmungsgemäßen Benutzung.
- c) Ein zeitgleiches Einspeichern, Vorrätighalten oder Benutzen auf mehr Endgeräten als lizenziert, ist unzulässig. Möchte der Kunde die Client-Software auf mehreren Endgeräten gleichzeitig einsetzen, muss er die entsprechende Anzahl von Lizenzen erwerben

#### **3.2 Server-Software**

Da die Server-Software ausschließlich auf den Servern des Anbieters oder von diesem beauftragten Dienstleistern abläuft, bedarf der Kunde keiner urheberrechtlichen Nutzungsrechte an der Server-Software, und der Anbieter räumt auch keine solchen Rechte ein. Der Anbieter räumt dem Kunden aber für die Laufzeit des Vertrags das nicht-ausschließliche, nicht übertragbare und zeitlich auf Laufzeit dieses Vertrags beschränkte Recht ein, über die Client-Software auf den Server zuzugreifen, um die Software für die vertragsgemäßen Zwecke gemäß der Produktbeschreibung zu nutzen. Vorbehaltlich einer anderslautenden Vereinbarung zwischen den Parteien, für deren Wirksamkeit Schriftformerfordernis besteht, ist es

unzulässig, Dritten die Nutzung der Software zu ermöglichen. Als Dritte gelten auch mit dem Kunden konzernverbundene Unternehmen.

#### **4. Rechte zur Datenverarbeitung, Datensicherung**

- 4.1 Der Anbieter hält sich an die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.
- 4.2 Der Kunde räumt dem Anbieter für die Zwecke der Vertragsdurchführung das Recht ein, die vom Anbieter für den Kunden zu speichernden Eisrezepte (Daten) vervielfältigen zu dürfen und zu veröffentlichen. Der Anbieter ist auch berechtigt, die Daten in einem Ausfallsystem bzw. separaten Ausfallrechenzentrum vorzuhalten. Zur Beseitigung von Störungen ist der Anbieter ferner berechtigt, Änderungen an der Struktur der Daten oder dem Datenformat vorzunehmen.
- 4.3 Der Anbieter sichert die Daten des Kunden auf dem vom Anbieter verantworteten Server regelmäßig auf einem externen Backup-Server. Der Kunde kann diese Daten, soweit technisch möglich, jederzeit zu Sicherungszwecken exzerpieren und ist verpflichtet, dies in regelmäßigen üblichen Abständen zu tun.

#### **5. Support**

- 5.1 Ein Supportfall liegt vor, wenn die Software die vertragsgemäßen Funktionen gemäß der Produktbeschreibung nicht erfüllt.
- 5.2 Meldet der Kunde einen Supportfall, so hat er eine möglichst detaillierte Beschreibung der jeweiligen Funktionsstörung zu liefern, um eine möglichst effiziente Fehlerbeseitigung zu ermöglichen.
- 5.3 Die Parteien können eine gesonderte Vereinbarung über die Zurverfügungstellung von Support-, Wartungs- und Pflegeleistungen treffen.

#### **6. Vergütung**

- 6.1 Die Vergütung ist monatlich oder jährlich im Voraus zu entrichten, je nachdem welche Option der Kunde in der Preisliste auswählt. Die Höhe der Vergütung richtet sich nach der Preisliste des Anbieters in Anlage A zu diesem Vertrag.
- 6.2 Verzögert der Kunde die Zahlung einer fälligen Vergütung um mehr als vier Wochen, ist der Anbieter nach vorheriger Mahnung mit Fristsetzung und Ablauf der Frist zur Sperrung des Zugangs zur Software berechtigt. Der Vergütungsanspruch des Anbieters bleibt von der Sperrung unberührt. Der Zugang zur Software wird nach Begleichung der Rückstände unverzüglich wieder freigeschaltet. Die Dauer der Sperrung wird bei vollständiger Erfüllung der Zahlungsverpflichtung an die Grundlaufzeit des Vertrages angehängt. Die Kündigungsfrist bleibt hierbei unberührt. Das Recht zur Zugangssperrung besteht als milderer Mittel auch dann, wenn der Anbieter ein Recht zur außerordentlichen Kündigung nach Ziffer 12.3 dieses Vertrags hat.
- 6.3 Der Anbieter kann nach Ablauf der Erstlaufzeit die Preise wie auch die Sätze für eine vereinbarte Vergütung nach Aufwand der allgemeinen Preisentwicklung anpassen. Beträgt die Entgelterhöhung mehr als 5% verfügt der Kunde über ein Sonderkündigungsrecht über welches der Kunde hingewiesen wird.

- 6.4 Die Vergütung sonstiger Leistungen richtet sich nach dem jeweils gültigen Preisblatt des Anbieters.

## **7. Mitwirkungspflichten des Kunden**

- 7.1 Der Kunde wird den Anbieter bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen in angemessenem Umfang unterstützen.
- 7.2 Die ordnungsgemäße und regelmäßige Sicherung seiner Daten obliegt dem Kunden. Das gilt auch für dem Anbieter im Zuge der Vertragsabwicklung überlassene Unterlagen.
- 7.3 Für die Nutzung der Software müssen die in Ziffer 2.3 beschriebenen Systemvoraussetzungen beim Kunden erfüllt sein. Der Kunde trägt hierfür selbst die Verantwortung.
- 7.4 Der Kunde hat die ihm zur Verfügung gestellten Zugangsdaten geheim zu halten und dafür zu sorgen, dass etwaige Mitarbeiter, denen Zugangsdaten zur Verfügung gestellt werden, dies ebenfalls tun. Die Leistung des Anbieters darf Dritten nicht zur Verfügung gestellt werden, soweit das nicht von den Parteien ausdrücklich vereinbart wurde.

## **8. Störungsmeldung**

- 8.1 Die Meldung von Störungen in Bezug auf die Software erfolgt per E-Mail an [support@myicecreamlab.com](mailto:support@myicecreamlab.com).
- 8.2 Störungsmeldungen werden während folgender üblicher Geschäftszeiten des Anbieters bearbeitet:

Montags bis freitags 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr Mitteleuropäische Zeit.

## **9. Gewährleistung**

Es gelten grundsätzlich die gesetzlichen Regelungen zur Gewährleistung. Die §§ 536b (Kenntnis des Mieters vom Mangel bei Vertragsschluss oder Annahme), 536c (Während der Mietzeit auftretende Mängel; Mängelanzeige durch den Mieter) BGB finden Anwendung. Die Anwendung des § 536a Abs. 2 (Selbstbeseitigungsrecht des Mieters) ist jedoch ausgeschlossen. Ausgeschlossen ist auch die Anwendung von § 536a Abs. 1 BGB (Schadensersatzpflicht des Vermieters), soweit die Norm eine verschuldensunabhängige Haftung vorsieht.

## **10. Haftung und Schadensersatz**

- 10.1 Der Anbieter haftet für Schäden des Kunden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden, die Folge des Nichtvorhandenseins einer zugesicherten Beschaffenheit sind, die auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (so genannte Kardinalpflichten) beruhen, die Folge einer schuldhaften Verletzung der Gesundheit, des Körpers oder des Lebens sind, oder für die eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz vorgesehen ist, nach den gesetzlichen Bestimmungen.

- 10.2 Kardinalpflichten sind solche vertraglichen Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet.
- 10.3 Bei Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftung – soweit der Schaden lediglich auf leichter Fahrlässigkeit beruht – beschränkt auf solche Schäden, mit deren Entstehung beim Einsatz der vertragsgegenständlichen Software typischerweise gerechnet werden muss.
- 10.4 Im Übrigen ist die Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen.
- 10.5 Resultieren Schäden des Kunden aus dem Verlust von Daten, so haftet der Anbieter hierfür nicht, soweit die Schäden durch eine regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Kunden vermieden worden wären. Der Kunde wird eine regelmäßige und vollständige Datensicherung durchführen und ist hierfür allein verantwortlich.

## **11. Kundendaten und Freistellung von Ansprüchen Dritter**

- 11.1 Der Kunde ist für sämtliche von ihm verwendeten Inhalte und verarbeiteten Daten sowie die hierfür etwa erforderlichen Rechtspositionen allein verantwortlich. Der Anbieter nimmt von Inhalten des Kunden keine Kenntnis und prüft die vom Kunden mit der Software genutzten Inhalte grundsätzlich nicht.
- 11.2 Der Kunde verpflichtet sich in diesem Zusammenhang, den Anbieter von jeder Haftung und jeglichen Kosten, einschließlich möglicher und tatsächlicher Kosten eines gerichtlichen Verfahrens, freizustellen, falls der Anbieter von Dritten, auch von Mitarbeitern des Kunden persönlich, infolge von behaupteten Handlungen oder Unterlassungen des Kunden in Anspruch genommen wird. Der Anbieter wird den Kunden über die Inanspruchnahme unterrichten und ihm, soweit dies rechtlich möglich ist, Gelegenheit zur Abwehr des geltend gemachten Anspruchs geben. Gleichzeitig wird der Kunde dem Anbieter unverzüglich alle ihm verfügbaren Informationen über den Sachverhalt, der Gegenstand der Inanspruchnahme ist, vollständig mitteilen.
- 11.3 Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben unberührt.

## **12. Vertragslaufzeit und Beendigung des Vertrags**

- 12.1 Der Vertrag läuft für 12 Monate ab Vertragsbeginn („**Erstlaufzeit**“). Vertragsbeginn ist der \_\_\_\_\_.
- 12.2 Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils weitere 12 Monate, wenn er nicht spätestens einen Monat vor seinem Ende (Grundlaufzeit) schriftlich gekündigt wird. Wurde der Account des Kunden aufgrund Zahlungsverzugs zeitweise gesperrt, wird die Zeit der Sperrung nach vollständiger Erfüllung der Zahlungsverpflichtung an die Grundlaufzeit des Vertrages angehängt, hat dies keine Auswirkung auf die Berechnung der Kündigungsfrist.

- 12.3 Die außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleibt beiden Parteien bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen vorbehalten. Ein wichtiger Grund für den Anbieter liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde trotz Mahnung mehr als zwei Monate mit der Zahlung einer fälligen Vergütung in Verzug ist. Sofern der Kunde den Kündigungsgrund zu vertreten hat, ist der Kunde verpflichtet, dem Anbieter die vereinbarte Vergütung abzüglich von vom Anbieter ersparter Aufwendungen bis zu dem Termin zu zahlen, an dem der Vertrag bei einer ordentlichen Kündigung frühestens enden würde.
- 12.4 Kündigungserklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die Einhaltung dieser Form ist Voraussetzung für die Wirksamkeit der Kündigung. Telefax und E-Mail genügen dem Schriftformerfordernis nicht.
- 12.5 Nach Beendigung des Vertrags hat der Anbieter sämtliche vom Kunden überlassenen und sich noch im Besitz des Anbieters befindlichen Unterlagen sowie Datenträger, die im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag stehen, an den Kunden zurückzugeben und die beim Anbieter gespeicherten Daten zu löschen, soweit keine Aufbewahrungspflichten oder -rechte bestehen.

### **13. Rechte an den Eisrezepten und Vertraulichkeit**

- 13.1 Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die mit Hilfe der Software erstellten Eisrezepte unter die Wirkung des Urheberrechts fallen und das geistige Eigentum des Anbieters darstellen. Die Vertragsparteien kommen ferner überein, dass die Eisrezepte als „vertrauliche Informationen“ betrachtet werden.
- 13.2 Die Parteien sind verpflichtet, alle ihnen im Zusammenhang mit diesem Vertrag bekannt gewordenen oder bekannt werdenden Informationen über die jeweils andere Partei, die als vertraulich gekennzeichnet werden oder anhand sonstiger Umstände als Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse (im Folgenden: „vertrauliche Informationen“) erkennbar sind, dauerhaft geheim zu halten, nicht an Dritte weiterzugeben, aufzuzeichnen oder in anderer Weise zu verwerten, sofern die jeweils andere Partei der Offenlegung oder Verwendung nicht ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat oder die Informationen aufgrund Gesetzes, Gerichtsentscheidung oder einer Verwaltungsentscheidung offengelegt werden müssen.
- 13.3 Die Informationen sind dann keine vertraulichen Informationen im Sinne dieser Ziffer 13, wenn sie
- der anderen Partei bereits zuvor bekannt waren, ohne dass die Informationen einer Vertraulichkeitsverpflichtung unterliegen hätten,
  - allgemein bekannt sind oder ohne Verletzung der übernommenen Vertraulichkeitsverpflichtungen bekannt werden,
  - der anderen Partei ohne Verletzung einer Vertraulichkeitsverpflichtung von einem Dritten offenbart werden.
- 13.4 Die Verpflichtungen nach dieser Ziffer 13 überdauern das Ende dieser Vereinbarung.

### **14. Übertragung der Rechte und Pflichten**

Die Abtretung der Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Anbieters zulässig. Der Anbieter ist berechtigt, Dritte mit der Erfüllung der Pflichten aus diesem Vertrag zu betrauen.

## 15. Sonstiges

- 15.1 Diese Vereinbarung und ihre Änderungen sowie alle vertragsrelevanten Erklärungen, Mitteilungs- und Dokumentationspflichten bedürfen der Schriftform, soweit nicht eine andere Form vereinbart oder gesetzlich vorgeschrieben ist.
- 15.2 Der Vertrag untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht). Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist der Sitz des Anbieters.
- 15.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall zusammenwirken, um unwirksame Regelungen durch solche Regelungen zu ersetzen, die den unwirksamen Bestimmungen soweit wie möglich entsprechen.

---

Ort, Datum

---

Ort, Datum

---

Anbieter

---

Kunde

**<Traducción al español. El original en alemán tiene validez legal>**

## **Términos y condiciones para Software como Servicio (SaaS)**

Entre

[*Empresa, dirección*],

-en lo sucesivo: "Cliente"-,

y

MylceCreamLab e.K.,  
(Administrador: **Diego Sancho Loras**), Forsterstraße 18, D-10999 Berlín,

-en lo sucesivo: "Proveedor"-,

cada uno individualmente designado como "parte" y conjuntamente como "las partes".

### **1. Objeto y elementos del contrato**

- 1.1 Estos términos y condiciones contractuales se aplican a la utilización del software MylceCreamLab (el "**Software**") del proveedor como un software como servicio ("SaaS": Software-as-a-Service). El software será gestionado por el proveedor como una solución SaaS. Se compone de la unión del software del cliente (denominado "aplicación" o "app") y del software del servidor. Se facilita al cliente el software del cliente, mientras que, para el uso y almacenamiento de los datos, se pone a su disposición a través de internet el software del servidor. Mientras esté vigente el presente contrato el cliente estará autorizado para utilizar el software almacenado y gestionado/ por un prestador de servicios contratado por el proveedor a través de una conexión de internet y para sus propios fines, es decir, para la fabricación de helado, pero no podrá publicar ni comercializar las recetas para helados generadas con el software. Entre todas las opciones de las recetas, el cliente puede encontrar una selección para clasificar las recetas individualmente y guardarlas en el servidor mientras dure el contrato.
- 1.2 Se aplican exclusivamente los presentes términos y condiciones contractuales, que no podrán ser modificados por el cliente sin el consentimiento escrito del proveedor. No se aplican las condiciones contractuales del cliente. Se rechazan expresamente las confirmaciones contrarias del cliente basadas en sus propios términos y condiciones comerciales.

### **2. Forma y alcance de la prestación; disponibilidad del software**



- 2.1 El proveedor facilitará al cliente el software de cliente y pondrá a su disposición el software del servidor en la versión acordada en cada caso en el puerto de salida del router del centro de datos donde está disponible el servidor con el software (“**punto de transferencia**”). El vendedor facilitará el software, la potencia informática necesaria para su utilización y el espacio de memoria y procesamiento de datos necesario. El proveedor no es responsable del establecimiento y el mantenimiento de la conexión de datos entre los sistemas TI del cliente y el punto de transferencia indicado.
- 2.2 El software está disponible el 99% de cada mes, descontando el tiempo necesario para la carga de actualizaciones, las actualizaciones, las nuevas versiones y/o otras modificaciones y tareas de mantenimiento. Si es posible, los trabajos anteriormente mencionados se llevan a cabo entre las 22:00 y las 05:00 (horario de Europa Central) y la duración de los mismos no excede, por lo general, de 10 minutos por interrupción.
- 2.3 El proveedor informa al cliente que pueden darse limitaciones o deficiencias de los servicios prestados que están fuera del control del proveedor. Esto incluye principalmente las acciones de terceros que no actúan en nombre del proveedor, condiciones técnicas de internet sobre las que el proveedor no puede influir, así como las causas de fuerza mayor. Igualmente, el hardware y el software, así como la infraestructura técnica utilizada por el cliente pueden afectar asimismo las prestaciones del proveedor. Si este tipo de circunstancias influyen en la disponibilidad o funcionalidad de los servicios ofrecidos por el proveedor, no se verá afectada por ello la conformidad contractual de los servicios prestados. El hardware utilizado por el cliente debe cumplir con los siguientes requisitos mínimos del sistema: SO/ Windows 7 O superior; procesador/ 2 gigahercios (GHz) o más rápido, 32-bits (x86) o 64-bits (x64); memoria/ 4 GB Ram, 1 GB espacio libre en el disco duro; acceso a internet (a ser posible, de pago).
- 2.4 El cliente está obligado a notificar al proveedor, sin demora y de la forma más precisa posible, las averías, los fallos o las deficiencias funcionales del software. Si el cliente no colabora en este sentido, se aplicará lo establecido en el § 536c del Código Civil alemán.

### **3. Derechos de utilización**

El proveedor concede al cliente los siguientes derechos de utilización:

#### **3.1 Software de cliente**

- a) Se facilitará al cliente el software de cliente para su uso conforme a lo previsto. Esto incluye la instalación del software de cliente y su carga en la memoria de trabajo.
- b) El cliente tiene derecho a hacer una copia del software de cliente a efectos de seguridad. Las reproducciones de cliente con el fin de asegurar de forma adecuada los datos son parte del uso conforme a lo previsto.

- c) No está permitido el almacenamiento simultáneo, la tenencia ni el uso en más dispositivos que los autorizados. Si el cliente quiere instalar el software de cliente en varios dispositivos, deberá adquirir para ello el correspondiente número de licencias.

### 3.2 Software del servidor

Dado que el software del servidor solo se ejecuta en los servidores del proveedor o de los prestadores de servicios contratados por el mismo, ni el cliente precisará disponer de ningún derecho de autor sobre el software del servidor ni el proveedor concede derechos de ese tipo. El proveedor concede al cliente el derecho no exclusivo, intransferible y temporalmente limitado a la duración del presente contrato, de acceder al servidor a través del software de cliente para utilizar el software para los fines establecidos contractualmente de acuerdo con la descripción del producto. Salvo si existe un acuerdo en contrario entre las partes, que deberá constar por escrito para ser válido, está prohibido permitir el acceso del software a terceros. Se considera también como terceros a las empresas vinculadas con el cliente.

## 4. Derecho a procesar los datos, protección de datos

- 4.1 El proveedor respeta las disposiciones legales relativas a la protección de datos.
- 4.2 Para poder ejecutar el contrato, el cliente otorga al proveedor el derecho a reproducir y publicar las recetas de helados (datos) que el proveedor debe guardar para el cliente. El proveedor tendrá asimismo derecho a guardar los datos en un sistema de soporte o bien en un centro informático de datos aparte. El proveedor estará también autorizado a realizar cambios en la estructura de los datos o en el formato de los textos para subsanar fallos.
- 4.3 El proveedor protegerá los datos del cliente en el servidor del que es responsable guardándolos regularmente en un servidor de copia de seguridad externa. Siempre que sea técnicamente posible, el cliente podrá en todo momento extraer de estos datos por motivos de seguridad y está obligado a hacerlo con regularidad.

## 5. Soporte técnico

- 5.1 La necesidad de soporte técnico se genera cuando el software no cumple las funciones contractuales según la descripción del producto.
- 5.2 Si el cliente informa de un caso de soporte técnico, deberá proporcionar una descripción lo más detallada posible del correspondiente fallo funcional que detectado, contribuyendo así a que el problema se pueda solucionar de la forma más eficiente posible.
- 5.3 Las partes podrán llegar a un acuerdo separado sobre la prestación de servicios de soporte, mantenimiento y asistencia.

## 6. Pago

- 6.1 El pago del canon se realizará por adelantado con carácter mensual o anual, dependiendo de la opción seleccionada por el cliente en la lista de precios. El importe del canon se basará en la lista de precios del proveedor según el Anexo A del presente contrato.
- 6.2 Si el cliente se retrasa en el pago de un canon vencido en más de cuatro semanas, el proveedor, tras haber notificado la reclamación estableciendo un plazo para el pago y una vez expirado dicho plazo, tendrá derecho a bloquear el acceso al software. El derecho a compensación del proveedor no se verá afectado por el bloqueo. Se desbloqueará de nuevo el acceso al software de forma inmediata cuando se hayan liquidado los atrasos. Una vez se haya cumplido plenamente con la obligación de pago se añadirá el tiempo de duración del bloqueo al período inicial de vigencia del contrato. El plazo de preaviso no se verá afectado en este caso. Existirá asimismo el derecho a bloquear el acceso como solución menos drástica cuando al proveedor le asista el derecho a rescindir de forma extraordinaria el presente contrato conforme al apartado 12.3 del mismo.
- 6.3 Una vez finalizado el período inicial de vigencia del contrato, el proveedor podrá ajustar los precios y las tarifas de un canon acordado en función de la evolución general de los índices de precios. Si el aumento del índice de es superior al 5%, el cliente dispondrá de un derecho especial de rescisión sobre el que será informado.
- 6.4 El pago de otros servicios dependerá de la lista de precios del proveedor válida en cada caso.

## **7. Obligaciones de cooperación del cliente**

- 7.1 El cliente apoyará al proveedor en el cumplimiento del contrato en la medida de lo razonable.
- 7.2 Es responsabilidad del cliente proteger sus datos de forma adecuada y con regularidad. Esto resulta asimismo aplicable al proveedor en lo que respecta a la documentación que se le facilite para la ejecución del contrato.
- 7.3 El cliente debe cumplir con los requisitos de sistema especificados en el apartado 2.3 para poder utilizar el software. El cliente asume la responsabilidad a este respecto.
- 7.4 El cliente deberá guardar secreto sobre los datos de acceso que le sean facilitados y asegurarse de todos los trabajadores que tengan acceso a dichos datos hagan lo mismo. No se podrá poner a disposición de terceros la prestación del proveedor, a menos que las partes así lo hayan acordado expresamente.

## **8. Notificación de avería**

- 8.1 Las notificaciones relativas a fallos en el software se efectuarán por email a support@myicecreamlab.com
- 8.2 Los avisos de error se gestionarán durante el horario de trabajo habitual del proveedor, según se detalla a continuación:

de lunes a viernes, de 09:00 a 14:00, hora de Europa Central.

## **9. Garantía**

Tendrán validez las disposiciones legales relativas a la garantía. Se aplican los artículos 536b (Conocimiento del inquilino de la deficiencia al concluir el contrato o llevar a cabo la aceptación), 536c (Defectos detectados durante el período de alquiler; notificación de defectos realizada por el inquilino) del Código Civil alemán. Queda excluida, no obstante, la aplicación del artículo 536a, párrafo 2 (Derecho a auto-reparación del error por el inquilino). Se excluye asimismo la aplicación del artículo 536a, párrafo 1 del Código Civil alemán (Responsabilidad por daños y perjuicios del arrendador), en tanto y en cuanto la norma prevea una responsabilidad objetiva.

## **10. Responsabilidad e indemnización**

- 10.1 El proveedor es responsable de los daños a los clientes que hayan sido causados de forma deliberada o por negligencia grave, que sean consecuencia de la ausencia de una calidad garantizada, que tienen su origen en un incumplimiento culposo de obligaciones esenciales del contrato (las llamadas obligaciones fundamentales), que son el resultado de una violación culposa de la salud, el cuerpo o la vida o para los que está prevista una responsabilidad de acuerdo con las normas legales y en virtud de la Ley alemana de Responsabilidad de Producto.
- 10.2 Las obligaciones fundamentales son, en primer lugar, aquellas obligaciones contractuales cuyo cumplimiento facilita la correcta ejecución del contrato y en cuyo cumplimiento pueden confiar por lo general las partes contractuales, por otra parte, son obligaciones cuyo incumplimiento pone en peligro la finalidad del contrato.
- 10.3 Al incumplir una obligación fundamental la responsabilidad – si el daño se basa solo en una negligencia leve – queda limitada a los daños que, por lo general, se espera que surjan al utilizar el software objeto del contrato.
- 10.4 En lo demás queda excluida la responsabilidad – independientemente de su base jurídica.
- 10.5 Si los daños que ha sufrido el cliente han sido ocasionados por la pérdida de datos, el proveedor no se hará responsable en este caso en tanto y en cuanto los daños deberían haber sido evitados si el cliente se hubiera encargado de proteger todos los datos relevantes de forma regular y completa. El cliente se encargará de gestionar una protección de datos de forma regular y completa y es el único responsable a este respecto.

## **11. Datos del cliente y liberación de las reclamaciones de terceros**

- 11.1 El cliente es el único responsable de todos los contenidos que utilice, de los datos procesados y de la postura jurídica necesaria a este respecto. El proveedor no tiene ningún conocimiento de los contenidos del cliente y no comprueba los contenidos que utiliza el cliente con el software.
- 11.2 En este contexto, el cliente se compromete a liberar al proveedor de cualquier responsabilidad y de todos los gastos, incluyendo los gastos potenciales y reales de un procedimiento judicial, si el proveedor es denunciado por terceros, incluidos los empleados del cliente personalmente, como consecuencia de supuestos actos u omisiones del cliente. El proveedor informará al cliente sobre el requerimiento y le dará la oportunidad, siempre que sea legalmente posible, de defenderse contra la reclamación presentada. Simultáneamente, el cliente facilitará al proveedor toda la información de la que disponga en relación con el asunto objeto del requerimiento.
- 11.3 No se verán afectados los demás derechos del proveedor a reclamar daños y perjuicios.

## **12. Duración del contrato, finalización del contrato**

- 12.1 El contrato tendrá una vigencia de 12 meses a partir del comienzo del contrato ("**período inicial de vigencia**"). La fecha de comienzo del contrato será el \_\_\_\_\_.
- 12.2 El contrato se renovará automáticamente por otros 12 meses a menos que se notifique su terminación al menos un mes antes de su finalización (período base de duración). Si la cuenta del cliente hubiera sido bloqueada temporalmente por mora en el pago, una vez se haya cumplido con la obligación de pago se procederá añadir el tiempo de bloque al período base de duración del contrato, si bien esto no afectará al cálculo del plazo de preaviso.
- 12.3 Ambas partes se reservan el derecho a rescindir el contrato de forma extraordinaria por causa grave si se dan los requisitos legales para ello. En particular, existe causa grave para el proveedor cuando el cliente, a pesar de haber recibido recordatorios de pago, incurre en un retraso de más de dos meses con respecto al pago de un canon vencido. Si el cliente es responsable de la causa de terminación, estará obligado a pagar al proveedor las cuotas acordadas, una vez deducidos los gastos que se ha ahorrado el proveedor, hasta la fecha más temprana en la que finalizaría el contrato en caso de rescisión ordinaria.
- 12.4 Las declaraciones de rescisión precisarán de la forma escrita para ser efectivas. Se requiere el cumplimiento de esta forma para que la rescisión resulte válida. El telefax y el correo electrónico no satisfacen el requisito de la forma escrita.
- 12.5 Una vez terminado el contrato, el proveedor deberá devolver al cliente todos los documentos facilitados por el mismo y que se encuentran todavía en poder del proveedor, así como soportes de datos relacionados con el presente contrato. El proveedor deberá asimismo borrar todos los datos que tenga guardados, siempre que no esté obligado o tenga derecho a conservar dichos registros.

### **13. Derechos sobre las recetas de helados y confidencialidad**

- 13.1 Las partes acuerdan que las recetas de helados creadas con ayuda del software están cubiertas por los efectos de los derechos de autor y representan la propiedad intelectual del proveedor. Las partes contractuales acuerdan asimismo que las recetas de helados serán consideradas como “información confidencial”.
- 13.2 Las partes están obligadas a guardar secreto permanente sobre toda la información relativa a la otra parte respectiva a la que han tenido o tendrán acceso en relación con el presente contrato, que se clasifique como confidencial o que, por otras circunstancias, sea reconocible como secreto comercial o empresarial (en lo sucesivo: “información confidencial”); estarán asimismo obligadas a no revelar dicha información a terceros, registrarla, o explotarla de cualquier otra forma, a menos que la otra parte haya autorizado expresamente por escrito la divulgación o uso de la misma, o bien dicha información debe ser divulgada de conformidad con la ley, una resolución judicial o una decisión administrativa.
- 13.3 La información no será confidencial en el sentido expresado en el presente artículo 13 si
- la otra parte ya conocía dicha información con anterioridad, sin que estuviera sujeta a ningún deber de confidencialidad,
  - es conocida en general o se puede conocer sin violar las obligaciones de confidencialidad asumidas,
  - es revelada por un tercero a la otra parte sin violar la obligación de confidencialidad.
- 13.4 Las obligaciones derivadas de este artículo 13 se mantendrán una vez finalizado el presente acuerdo.

### **14. Transmisión de derechos y obligaciones**

Se permite la cesión de los derechos y obligaciones derivados del presente contrato solo con la autorización previa y por escrito del proveedor. El proveedor tiene derecho a confiar a terceros las obligaciones establecidas en el presente contrato.

### **15. Otros**

- 15.1 Tanto este acuerdo como sus modificaciones y cualquier otra declaración y obligaciones de notificación y documentación relevantes para el contrato precisarán de la forma escrita si no se acuerda otra forma diferente o se prescribe por ley.
- 15.2 El contrato está sujeto a las leyes de la República Federal de Alemania, con exclusión de la Convención de las Naciones Unidas sobre los Contratos de Compraventa Internacional de Mercancías (CISG). La jurisdicción para todas las disputas que se deriven del presente contrato será el domicilio del proveedor.

15.3 Si algunas disposiciones individuales del presente contrato fueran inválidas, no se verá afectada por ello la validez de las restantes disposiciones. En este caso, las partes colaborarán para reemplazar las regulaciones ineficaces por otras que se correspondan en la medida de lo posible con la disposición anulada.

\_\_\_\_\_  
Lugar, fecha

\_\_\_\_\_  
Lugar, fecha

\_\_\_\_\_  
Proveedor

\_\_\_\_\_  
Cliente